



Herzlich Willkommen bei den Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf!



Artikel mit Schlagwort 'Sozialdemokratie'

[« Ältere Einträge](#)

[Wahlanalyse: von großen Feldern, kleinen Gärten und ganz viel Europa](#)

Mittwoch, 4. Juni 2014

Der 25.5. war ein entscheidender Tag. Für Europa, für Berlin und auch für Charlottenburg-Wilmersdorf. Drei Abstimmungen fanden statt. Mit, für die SPD, guten & auch eher schlechten Ergebnissen.

[\(mehr ...\)](#)

Schlagworte: [Berlin](#), [Charlottenburg](#), [Jusos](#), [Sozialdemokratie](#), [Volksentscheid](#), [Wahlen](#), [Wilmersdorf](#)

Veröffentlicht in [Demokratie](#), [JusoLog](#), [Jusos](#), [Kiez](#) | [Keine Kommentare](#) »

[Einladung: Jahreshauptversammlung 2013](#)

Donnerstag, 21. Februar 2013

Die Jusos CW laden euch zur Jahreshauptversammlung ein. Diese wird am 27.2. um 19 Uhr im Kinderladen Aventura (Nikolsburger Platz 6, U9 Günstelstraße) stattfinden. [\(mehr ...\)](#)

Hier surfst du gerade

Du befindest dich gerade auf der Seite "Die Sozialistische Internationale zur globalen Vorkämpferin machen!".

Nächstes Treffen

*keine anzeigbaren Termine
weitere Termine*

Schlagworte: [Jahreshauptversammlung](#), [Jusos](#), [Kinderladen](#), [Sozialdemokratie](#), [Wilmersdorf](#)

Veröffentlicht in [JusoLog](#), [Jusos](#), [Veranstaltungen](#) | [Keine Kommentare](#)

»

Kultur: „Sinnlos“, „politisch“, „demokratisch“?

Freitag, 8. Juni 2012

Alles neu macht der Juni: der neue Monat steht bei den Jusos CW im Zeichen einer neuen Themenreihe. In drei Kreissitzungen widmen sie sich der „Kultur“.

Dabei gehen sie das Thema aus verschiedenen Richtungen an: Ganz grundsätzlich, konkret politisch und aus dem Blickwinkel junger Menschen.

Zu Beginn haben sich die Jusos beim Plenum am 6.6. ganz grundlegend gefragt: Was ist eigentlich „Kultur“? Adrian von den Jusos Friedrichshain-Kreuzberg hat bei der Beantwortung geholfen und außerdem an die Vorstellungen der SPD, die sie im Hamburger Grundsatzprogramm festgehalten hat, herangeführt.

Ergebnis: Für manche „darf Kultur sinnlos sein“, andere stellen den Begriff von Deutschland als „Kulturstaat“ infrage und viele haben den Anspruch, dass „Kultur“ demokratisch sein sollte. Am Ende einer spannenden Runde wurde die Ansprüche der Jusos festgehalten.

Beim nächsten Treffen, das voraussichtlich am 20. Juni stattfinden wird, soll es konkreter werden: Wie und nach welchen Maßstäben funktioniert eigentlich Kulturpolitik in Berlin?

Bei dem dritten und letzten Treffen der Themenreihe (am 11. Juli) wollen sich die Jusos CW dann mit Jugendkultur auseinandersetzen. Alle Termine sind rechtzeitig [hier](#) auf dieser Homepage zu finden.

Vorher wird „Kultur“ aber schon ganz praktisch: Am 13.6. treffen sich die Jusos CW und die Jusos Steglitz-Zehlendorf um 18 Uhr am Kinderladen Aventura am Nikolsburger Platz 6 zum gemeinsamen Fußballgucken und zur Verteilung des EM-Planers der Jusos, der die Initiative „Fußballfans gegen Homophobie“ vorstellt. Nebenbei ergibt sich beim gemütlichen Essen und Trinken sicherlich die Möglichkeit, zum Beispiel über (linke) Fankultur zu sprechen.

Wer sich immer mal gefragt hat, was eigentlich „Kultur“ ist und wie Politik in diesem Bereich aussieht (aber selbstverständlich auch jede_r Andere!) ist genau richtig und herzlich eingeladen, bei den Jusos in Charlottenburg-Wilmersdorf vorbeizuschauen! Bei Fragen, Anregungen etc. könnt ihr natürlich auch jederzeit eine [Mail](#) schreiben.

PS: Die Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf gibts auch bei Facebook!
Wer wird Fan Nr. 100?

Schlagworte: [Berlin](#), [Jusos](#), [Kultur](#), [Sozialdemokratie](#), [Themenreihe](#)
Veröffentlicht in [JusoLog](#), [Jusos](#), [Theorie](#), [Veranstaltungen](#) | [Keine Kommentare](#) »

Berlin hat gewählt

Dienstag, 20. September 2011

Die SPD ist am 18. September 2011 stärkste Kraft in Berlin geblieben und wird mit Klaus Wowereit erneut den Regierenden Bürgermeister stellen. In Charlottenburg-Wilmersdorf hat es nicht gereicht, stärkste Partei zu werden. Dennoch ist es auch hier nicht unwahrscheinlich, dass Reinhard Naumann (SPD) Bezirksbürgermeister werden könnte.

Die SPD hat mit 28,3 Prozent der Stimmen (-2,0 Prozentpunkte) voraussichtlich 48 Sitze im Abgeordnetenhaus erreicht (-5). Vier SPD-Direktmandate kommen aus Charlottenburg-Wilmersdorf: Frank Jahnke (Charlottenburg-Ost), Franziska Becker (Wilmersdorf-Ost), Frédéric Verrycken (Charlottenburg-Nord) und Ülker Radziwill (Charlottenburg-Lietzensee). Ihren Wahlkreis holten nicht Christian Gaebler (Fraktionsvorsitzender im Abgeordnetenhaus, Wilmersdorf-Süd) und Klaus Wowereit (Regierender Bürgermeister, Wilmersdorf-Grünwald). Bei Robert Drewnicki (Westend) reichte es leider auch nicht, er hatte im aus SPD-Sicht schwersten Wahlkreis (zuletzt 1963 gewonnen) kandidiert. Diese drei Wahlkreise gingen an CDU-Kandidaten. Die CDU erhielt landesweit 23,4% (+3,1%) und 39 Sitze (-2); sie erhielt berlinweit starke Stimmenzuwächse von ehemaligen FDP-WählerInnen. Die Grünen bekamen 17,6% (+4,5%) und 30 (+7) Sitze. Die Linke erreichte 11,7% (-1,7%) und damit 20 (-3) Sitze. Neu im Parlament vertreten ist die Piratenpartei mit 8,9 Prozent und 15 Sitzen. Sonstige Parteien erhielten 10,1 Prozent der Stimmen. Darunter gingen die meisten Stimmen an die neonazistische NPD (2,1%) und die europaskeptische FDP (1,8%). Die FDP schnitt überall schlecht ab und schied aus dem Abgeordnetenhaus und allen Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) aus. Die NPD schaffte den Wiedereinzug in die BVV in Lichtenbergs, Marzahn-Hellersdorfs und Treptow-Köpenicks, in Neukölln schieden sie aus. Die befürchteten Wahlerfolge der rechtspopulistischen und rassistischen Parteien Pro Deutschland und Die Freiheit kamen nicht zustande. Unklar ist derzeit noch die Auswirkung eines **Auszählungsfehlers in Lichtenberg**. Ansonsten scheint es für eine rotgrüne Mehrheit zu reichen. Auch Dreierkoalitionen (rot-grün-rot, rot-grün-piratig) sind möglich oder Rotgrün mit linker oder piratiger Tolerierung. Rechnerisch machbar ist auch eine Große Koalition mit der CDU; dies wäre auch die größtmögliche Mehrheit im Abgeordnetenhaus. Die Fortsetzung der rotroten Koalition, die die Jusos Berlin favorisierten, ist ausgeschlossen.

In Charlottenburg-Wilmersdorf hat die CDU knapp das beste Stimmresultat (30,1 Prozent) bekommen und damit 18 Sitze in der BVV. Die SPD erhielt 28,8% und 17 Mandate. Wir gratulieren den Jusomitgliedern Bassem Al Abed, Heike Schmitt-Schmelz, Fabian Schmitz-Grethlein und insbesondere Robert Wolf. Auf die Grünen (23,9%) kamen 14 Sitze, auf die Piraten 4 Mandate bei 7,1 Prozent. Auch die Linke erhielt zwei Mandate bei 3,4 Prozent und verpasste die Fraktionsstärke. Das Bezirksamt wird aus je zwei StadträtInnen von CDU und SPD sowie einer grünen Stadträtin bestehen. Möglich sind eine rotgrüne Zählgemeinschaft als Mehrheitsmodell in der BVV. Aber auch für eine schwarzgrüne oder eine schwarzrote Mehrheit reicht es. Davon ist abhängig, ob Klaus-Dieter Gröhler (CDU) oder Reinhard Naumann (SPD) Bezirksbürgermeister werden. Da eine „Große Zählgemeinschaft“ für die SPD unattraktiv ist, liegt es wohl an den Grünen, dies zu entscheiden. Im Wahlkampf trat er mit dem Slogan „Bürgerlich, nicht links“ an.

Unerfreulich bleibt, dass die rechtspopulistischen und rassistischen Parteien Pro Deutschland und Die Freiheit teils erhöhte Stimmresultate erzielten. Im Wahlkreis 1 (Charlottenburg-Nord, inklusive Kalowswerder und Alt-Lietzow) bekam der Direktkandidat von Pro Deutschland, Friedrich Lautemann, 4,5 Prozent der Stimmen. In weiten Teilen dieses Wahlkreises lagen sie deutlich über 5 Prozent. Das höchste Resultat erzielten sie im Stimmbezirk 01102 mit 11,1 Prozent (zwischen Geißlerpfad und Jungfernheideweg in Charlottenburg-Nord). Die Freiheit blieb bei den Erststimmen in allen Wahlkreisen unter 3 Prozent, war auch nicht flächendeckend angetreten. Die NPD trat nicht mit DirektkandidatInnen an. Bei den Zweitstimmen erreichten Pro Deutschland (1,8%) und die neonazistische NPD (1,5%) ihr bestes Resultat im Wahlkreis 1. Die Freiheit erreichte ebendort sowie im Wahlkreis 7 (Wilmersdorf-Süd) mit 0,9% ihre besten Zweitstimmenergebnisse. Besonders hoch war auch hier das Resultat im Stimmbezirk östlich des Jungfernheidewegs (01102), wo die drei Parteien addiert 9,4% erhielten. Hiermit sollten sich zivilgesellschaftliche AkteureInnen im Bezirk sowie die Parteien in der BVV auseinandersetzen und nach Antworten suchen.

Die Jusos werden am 28. September 2011 eine ausführliche Wahlauswertung anbieten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist der Kinderladen Aventura am Nikolsburger Platz 6, 10717 Berlin.

Schlagworte: [Abgeordnetenhaus](#), [Berlin](#), [Bezirksamt](#), [BVV](#), [Charlottenburg](#), [Sozialdemokratie](#), [Wahlen](#), [Wilmersdorf](#)
Veröffentlicht in [Demokratie](#), [JusoLog](#), [Kiez](#) | [Keine Kommentare](#) »

Die Sozialistische Internationale zur globalen Vorkämpferin machen!

Dienstag, 12. Juli 2011

Der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel **forderte im März 2011** eine umfassende Reform der Sozialistischen Internationale. Die Sozialistische Internationale (SI) ist der internationale Verband von sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien. Ihr Ziel ist, den demokratischen Sozialismus weltweit zu verwirklichen.

Wir haben uns mit einer möglichen Reform der Sozialistischen Internationale auseinandergesetzt. Denn auch wir sehen großen Reformbedarf. In einem von den Jusos Berlin im Mai beschlossenen Antrag haben wir gefordert, dass die SI wieder Einfluss gewinnen, in ihrer Strukturen modernisiert werden und ihr inhaltliches Profil schärfen muss. Der Antrag steht nun online zur Verfügung und kann **heruntergeladen** werden.

Schlagworte: **gute Idee, Reform, Sozialdemokratie, Sozialistische Internationale**

Veröffentlicht in **Beschlüsse, Grundwerte, JusoLog, Jusos | Keine Kommentare »**

[« Ältere Einträge](#)

[nach oben](#) · [Startseite](#) · [Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Sitemap](#) · [Zufallsseite](#) · [PDF-Export](#) · [Newsfeed](#)